

Pressemitteilung

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Birgit Strohmeier

24.04.2024

<http://idw-online.de/de/news832495>

Forschungs- / Wissenstransfer, Pressetermine
Informationstechnik, Medizin, Musik / Theater, Pädagogik / Bildung, Umwelt / Ökologie
regional



Lange Nacht der Forschung 2024 in Salzburg: Das Programm

Am Freitag, dem 24. Mai 2024 lädt die Lange Nacht der Forschung, das größte Event für Wissenschaft und Forschung im deutschsprachigen Raum, wieder ein zum Entdecken und Staunen. Auch im Bundesland Salzburg öffnen forschende Institutionen bei freiem Eintritt viele Türen, die sonst für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben. Jetzt die Entdeckungsreise durch die Nacht planen: Alle 103 Stationen und Programmpunkte und ein kostenloses Ticket für den öffentlichen Verkehr sind ab sofort online verfügbar.

Salzburg – Information der Regionalkoordination im Namen aller teilnehmenden Forschungsorganisationen

Salzburgs Forschende geben am 24. Mai 2024 an über 103 Stationen in Stadt und Land Salzburg wieder Einblicke in ihre Arbeit und vermitteln Forschung hautnah. Ein umfangreiches Mitmach-Programm lädt ein zum selbst ausprobieren, entdecken und staunen. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es ein attraktives Programm.

Die Entdeckungstour durch die Lange Nacht planen

Alle 103 Salzburger Stationen stehen jetzt auf der Website der Langen Nacht der Forschung bereit. Klicken Sie sich durch das vielfältige Programm und planen Sie Ihre Entdeckungstour durch die Lange Nacht. Für alle neugierigen Menschen jeden Alters warten jede Menge Aha-Erlebnisse. Die Forscherinnen und Forscher stehen wie immer direkt als Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung – die ideale Gelegenheit, um Fragen zu klären, Themen zu diskutieren und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Eintauchen in die vielfältige Salzburger Forschungswelt

Die Stationen an den acht Salzburger Ausstellungsorten der Langen Nacht der Forschung zeigen in beeindruckender Weise die Vielfalt der Forschung im Bundesland Salzburg.

Station A: Fachhochschule Salzburg

An der FH Salzburg erfahren Sie unter anderem, wie wir dank biologischer Reststoffe weg vom Erdöl kommen, wie Menschen als Heizung funktionieren und dass Pilze riesengroßes Potenzial als Lederersatz, Dämm- und Baustoffe oder alternative Verpackungsmaterialien haben. Außerdem erfahren Sie mehr über den Handel der Zukunft sowie soziale Gesundheit, soziale Ungleichheit, Inklusion, Demokratie-Innovationen und Radikalisierungsprävention. Zudem können Sie sich im Knacken von Passwörtern versuchen und sich von der Künstlichen Intelligenz die Zukunft vorhersagen lassen.

Station B: Institut der Regionen Europas

Am IRE erfahren Sie alles rund um die EU und Europa, die Erweiterungsländer und die Entwicklungen europäischer Regionen. Außerdem können Sie Ihr EU-Wissen beim Europa-Quiz unter Beweis stellen und Ihre Meinung einbringen, welche europäischen Themen mehr in den Vordergrund gerückt werden müssen.

Station C: Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Die PH informiert unter anderem über Instrumente zur Psychodiagnostik von Lern-, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen, wie Texte in leichter Sprache formuliert und wie Begabungen gefördert werden können. Programmieren und steuern Sie Roboter, knacken Sie Geheimnisse aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich oder blicken Sie hinter die Kulissen der Fernsehproduktion.

Station D: Paracelsus Medizinische Privatuniversität

An der PMU können Sie unter anderem selbst einen Operationsroboter bedienen, Salben rühren und Blut aus einem Phantomarm abnehmen, mit Ultraschall im eigenen Körper auf Entdeckungsreise gehen und selbst DNA sequenzieren.

Station E: Paris Lodron Universität

Die Universität Salzburg zeigt unter anderem die wichtige Rolle von Bäumen beim Klimawandel, Leben, Ernährung und Krankheiten der Bevölkerung vor 1800 Jahren, wie aus Himbeersaft Solarzellen hergestellt werden und was KI in der Kunstgeschichte bringt. Außerdem können Sie vor Ort die eigene sportliche Leistungsfähigkeit testen oder die Gehirnaktivität messen lassen, Fakten und Mythen rund um Hormone entdecken sowie Deep Fakes und KI-Bilder entlarven.

Station F: Ressourcenforum Austria und Privatuniversität Schloss Seeburg

Die Privatuniversität Schloss Seeburg bietet eine Live-Entscheidungshilfe für die bange Frage, wohin wir im Zwiespalt von ökologischem Fußabdruck und Komfort am besten auf Urlaub fahren sollten. Sie zeigt außerdem, in welcher Salzburger Gemeinde es die besten Einkommenschancen gibt und wie Hass im Internet entsteht.

Station G: Science City Itzling: Salzburg Research mit HTL, MINT:labs und 4DAE

Bei Salzburg Research erfahren Sie, wie Sie erneuerbare Energie mit anderen teilen können, warum Feuerwehrleute in voller Montur in der Sauna saßen und wie Blaulicht und Folgetonhorn durch neue Technologien Unterstützung bekommen. Außerdem vor Ort: ein smartes Fahrrad, das mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz seine Umgebung analysiert. Und im IdeaSpace können Sie Ihre Ideen für mehr Nachhaltigkeit einbringen und gewinnen. Die besten Ideen werden umgesetzt!

Station H: Universität Mozarteum

Die Universität Mozarteum lädt mit musikalischen Rätseln in den normalerweise verschlossenen Bücherspeicher. Den selbst gewürfelten Walzer können sie sich mit nach Hause nehmen. Bei den Kompositionen aus der Fälscherwerkstatt gilt es, die Komponisten herauszuhören – Mozart? Ein anderer berühmter Komponist? Oder doch Studierende der Universität Mozarteum?

Gesamtprogramm: <https://langenachtderforschung.at/sbg>

Kinderprogramm bei der Langen Nacht der Forschung

Auch für Kinder gibt es bei der Langen Nacht der Forschung jede Menge zu entdecken:

In der Science City Itzling können Kinder den freundlichen Roboter „Buddy“ von Salzburg Research streicheln und sehen, wie er reagiert. Die MINT:labs zeigen Wissenswertes zu Digital Earth und begeistern für Mathematik. Die Schüler:innen der HTL Salzburg demonstrieren beispielsweise ein interaktives Balance Board oder VR-Anwendungen. Bei der Station der 4DAE kann am Echtzeitflugsimulator das Steuer in die Hand genommen und Züge im Simulator auf Schiene gebracht werden.

Bei der Universität Salzburg können Kids in die Rolle eines Nanovestikels in einer überlebensgroßen Zelle schlüpfen, das Rätsel der Türme von Hanoi lösen, die Flucht des siebenjährigen Sol Messinger im Jahr 1939 nachempfinden und mittelalterliche Handschriften entziffern.

An der PH können Kinder eine Forscher:innen-Taschenlampe basteln, einen kleinen Roboter und einen Mikrocontroller programmieren oder Tablet & Co in ein Musikinstrument verwandeln.

Am Standort der FH gibt es u.a. ein lustiges Virenspiel für Groß und Klein und die Möglichkeit, mit VR-Brillen in die virtuelle Welt einzutauchen.

Green Event und klimaneutrale Anreise

Die Lange Nacht der Forschung wird in Salzburg als Green Event organisiert. Damit ist das Bundesland Vorreiter in ganz Österreich und will zeigen, dass ein kleiner Fußabdruck auch bei derartigen Veranstaltungen möglich ist. Darum unterstützen wir auch die klimafreundliche Anreise zu den einzelnen Ausstellungsorten durch kostenfreie Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Hier können sich die Besucherinnen und Besucher ihr Gratis-Ticket herunterladen: <https://salzburg-verkehr.at/veranstaltungsticket/771-d7b-626/>

Hintergrundinformation: Lange Nacht der Forschung

Lange Nacht der Forschung
24. Mai 2024, 17:00-23:00 Uhr
<https://www.langenachtderforschung.at>
#Infsbg #LNF #LNF24 #LangeNachtDerForschung

Eintritt frei!

Veranstaltet wird die Lange Nacht der Forschung 2024 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sowie dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) in Kooperation mit den österreichischen Bundesländern. Für die operative Abwicklung in den Regionen sind Vertreterinnen und Vertreter der Bundesländer zuständig. Die Präsentation der Leistungen erfolgt durch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie durch die Forscherinnen und Forscher.

Ein herzliches Dankeschön an die rund 600 Forschenden, die in Salzburg die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie machen.

Die Lange Nacht der Forschung in Salzburg

Die Lange Nacht der Forschung wird in Salzburg vom Land Salzburg und von der Stadt Salzburg finanziell unterstützt. Die Regionalkoordination der Veranstaltung wurde wie in den Vorjahren von der Salzburg Research Forschungsgesellschaft übernommen.

2024 wird die Lange Nacht der Forschung erstmals als Green Event organisiert.
Kostenloses Öffi-Ticket: <https://salzburg-verkehr.at/veranstaltungsticket/771-d7b-626/>

Social-Media-Kanäle der Langen Nacht der Forschung in Salzburg mit zahlreichen Vorab-Einblicken:

<https://www.instagram.com/lfnfsbg/>

<https://www.facebook.com/lfnfsbg>

<https://www.linkedin.com/company/lange-nacht-der-forschung-in-salzburg/>

wissenschaftliche Ansprechpartner:

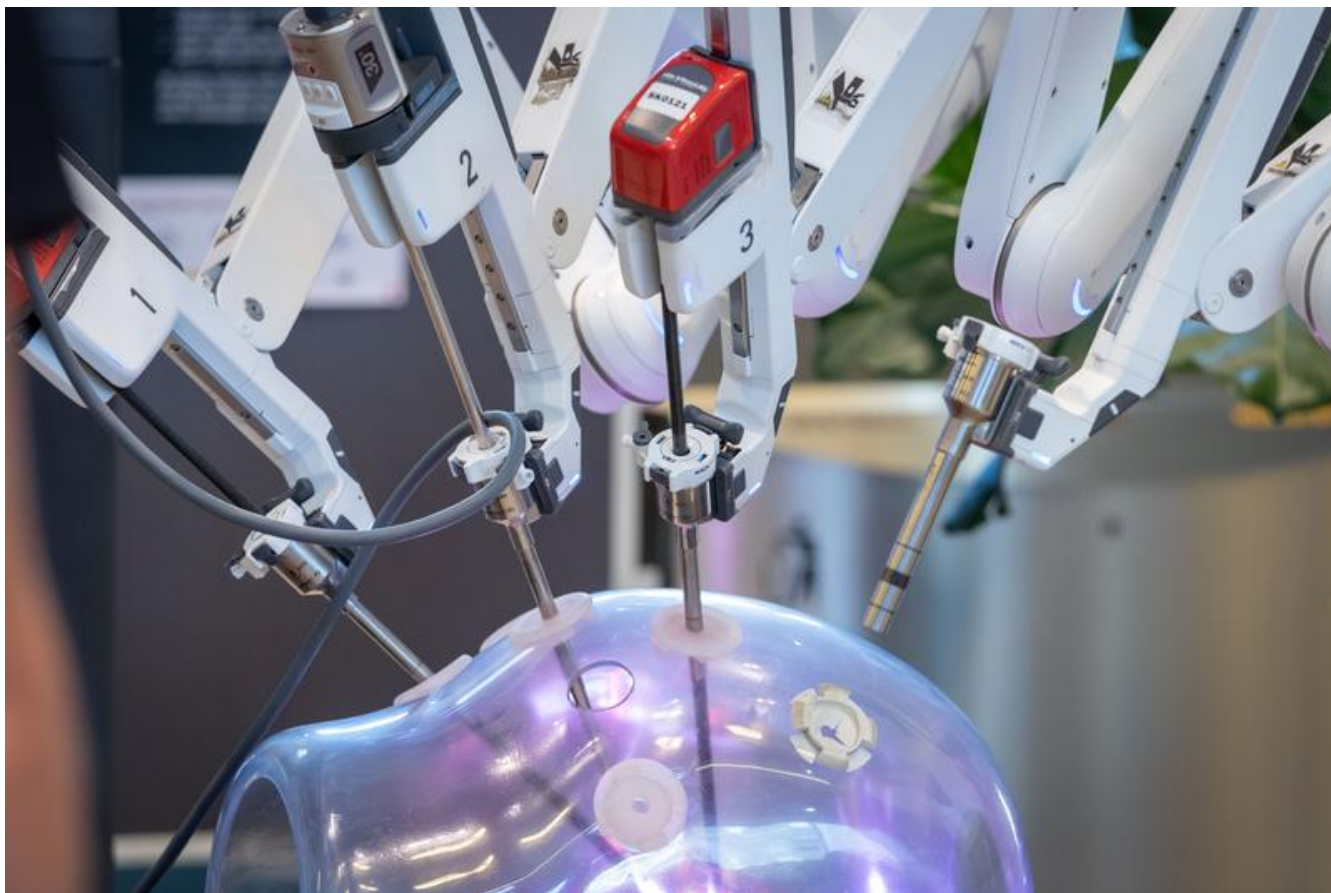
Julia Eder, Regionalkoordinatorin Bundesland Salzburg
Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH
julia.eder@salzburgresearch.at | 0662/2288-245 | 0664/3426738

URL zur Pressemitteilung: <https://langenachtderforschung.at/sbg>

URL zur Pressemitteilung: <https://www.instagram.com/lfnfsbg/>

URL zur Pressemitteilung: <https://www.facebook.com/lfnfsbg>

URL zur Pressemitteilung: <https://www.linkedin.com/company/lange-nacht-der-forschung-in-salzburg/>



An der PMU einen Operationsroboter bedienen
© PMU/Patrick Daxenbichler



Bei Salzburg Research den freundlichen Roboter Buddy kennenlernen und entdecken, wie er auf sein Gegenüber reagiert.
© Salzburg Research